

Öffentliche Bauinvestitionen und Stützungsprogramme 1970 – 1987

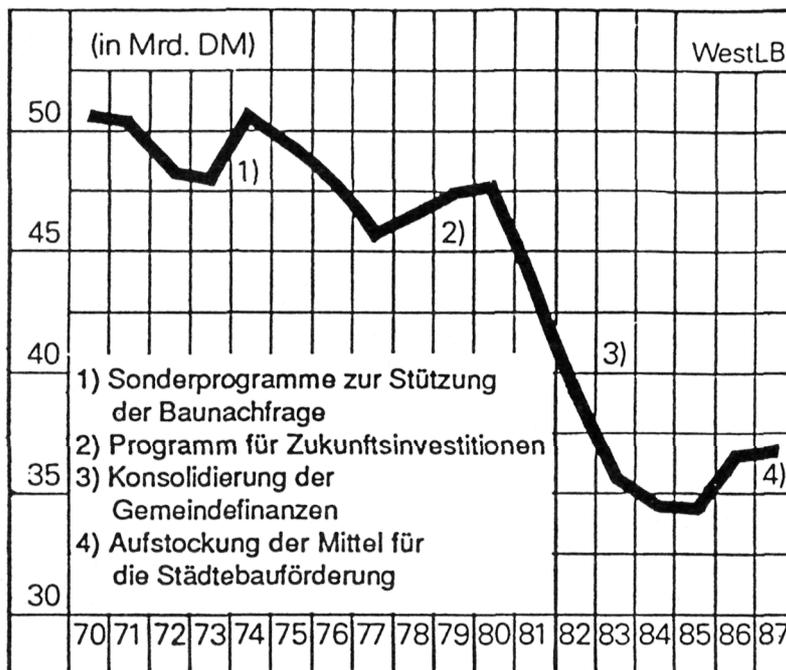
Abbildung 1 zeigt die längerfristigen Auswirkungen der kommunalen Finanzschwäche auf die öffentlichen Investitionen. Die Kommunen stellen zwei Drittel der öffentlichen Sachinvestitionen. Zu mehr als drei Vierteln bestehen die Sachinvestitionen der Städte und Gemeinden aus Bauprojekten. Öffentliche Aufträge machen ein Fünftel der gesamten Bauinvestitionen aus.

Die öffentlichen Bauinvestitionen sind – preisbereinigt zu konstanten 1980er Preisen – von gut 50 Mrd. DM auf etwas über 35 Mrd. DM in 1987 gefallen. Während des verschärften Konsolidierungskurses von 1980 bis 1985 sanken sie real um 28%. Die Investitionsrate ist in vielen Gemeinden und Kreisen auf das Niveau der 60er Jahre zurückgefallen.

Die Abbildung zeigt auch, daß Sonderprogramme vorübergehend in der Lage waren, die öffentlichen Bauinvestitionen real um je rd. 5 Mrd. DM zu erhöhen:

- Sonderprogramm zur Stützung der Baunachfrage von 1974
- Zukunftsinvestitionsprogramm über 20 Mrd. DM vom März 1977
- Mehr Mittel für die Städtebauförderung von 1985/86

Abbildung 1: Öffentliche Bauinvestitionen in Preisen von 1980



Quelle: Westdeutsche Landesbank Lagebericht Wirtschaft Mai 1988 nach Handelsblatt Nr. 109 vom 9. 6. 1988